

Die Lebenslüge - Wird alles gut?

Von JosiCrazy

Kapitel 13: Takigakure

"Die Kleine wird schwer!" - "Hab dich nicht so. Sie ist nicht das leibliche Kind der ehemaligen Oberhäupter, aber sie ist nun mal die Erbin. Also lauf schneller, bevor Konoha noch einen Rettungstrupp aussenden!" Die Umgebung wurde langsam schneller. Sie huschte vorbei und ich konnte nur einzelne Fetzen erkennen.

Ich zappelte und schlug um mich, als ich den Weg erkannte. Dies gefiel dem Feind nicht sonderlich. "Hör auf! Verdammt!" Ich schlug ihm mit meinem Fuß ins Gesicht, da er mich über seiner Schulter hängen hatte. Er ließ mich fallen und ich landete unsanft auf dem Boden, stand aber unverzüglich wieder auf. "Wehr dich nicht, Ichinose. Du hast keine Chance", lachte einer schelmisch. "Uzumaki, bitte. Yuki Uzumaki, ihr Matschbirnen." - "Du kommst mit nach Takigakure." - "Das seh ich aber nicht so." Ich beschwor meine Sense aus dem Nichts und ging in Kampfstellung. "Yuki, ich würde das nicht probieren", sagte eine Stimme hinter den Männern. Sie trat aus der Dunkelheit.

"Shiro!" Geschockt stand ich da, die Sense immer noch erhoben. "Ja, ich bin's. Lange nicht gesehen. Nachdem deine Eltern gestorben sind, bist du abgehauen. Das hat das Dorf sehr erschüttert. Alle vermissen dich." Er grinste. Shiro war früher mein bester Freund und fast wie ein Bruder. Fast. Eines Tages ging er zur Truppe, die alles für Takigakure tun würden. "Um was klar zustellen: Ich heiße Yuki Uzumaki und stehe zu meinem richtigen Dorf. Ich werde nie nach Takigakure zurück kehren!" - "Ganz schön mutig." Ein Windstoß. Ich rief meinen vertrauten Geist, Fuyumi. Sie ist ein Wolf. Zusammen waren wir ein sehr starkes Team. Nur dieses mal kämpften wir nicht zusammen. Ich musste mich von Takigakure entfernen, also ließ ich sie Zeit schinden und ich lief währenddessen Richtung Konoha. Allein hatte ich keine große Chance gegen Shiro. Er ist um einiges besser als ich. Und das wusste er genau.

Aber mein Plan klappte recht gut. Fuyumi beschäftigte die anderen vier Männer, während ich vor Shiro weg lief und zwischen durch ein paar Briefbomben warf. Ein Baum nachdem anderen wurde zu Fall gebracht. Jeder der hier in der Nähe ist, und ich weiß, dass meine Freunde mich suchen werden, wissen nun wo ich bin. Ich vertraue meinen Freunden und sie werden kommen. Daran glaube ich.

"Hinter dir!", rief ich zu Shiro und verschwand. Er drehte sich um und fand mich aber nicht. Ich war auf den Bäumen und sprang weiter auf Abstand. Fuyumi hatte sich inzwischen aufgelöst. Sie war zu erschöpft. Verständlich, würde ich sagen. Ich schoss eine Flammenkugel in den Himmel. Mit Absicht, wenn Shiro wieder kommt, könne ich ihn so besser angreifen und gleichzeitig wird meine Standort wieder mitgeteilt.

Wie gedacht, Shiro kam. "Wir spielen hier nach meinen Regeln!" - "Nein. Guck mal nach oben." Ich deutete auf den Feuerball und blieb stehen. "Schlecht, Yuki. Sehr schlecht."

Ich grinste trotzdem. Eine riesige Erdwand kam aus dem Boden und streifte Shiro knapp, sodass er zurück springen musste. Gerade richtig, denn er sprang voll in das Feuer. Ich verdreifachte die flammende Kugel und sprang schnell weiter. "Schade, hat wohl nicht so gut funktioniert", er landete vor mir auf einem Baum. "Doch, schon etwas. Ich konnte dich aufhalten." Lächelnd ließ ich mich rückwärts vom Baum fallen und Shiro sprang auf meinem Baum. Er stand dort und sah mir beim Fallen zu und zeigte keine Anzeichen mich zu retten. Ich schloss die Augen und ließ mich fallen. Der Fall dauerte nicht lange und ich schlug auf dem Boden auf.